

## Die Systematik im Selbstlernzentrum (SLZ) des Dietrich Bonhoeffer Gymnasiums in Schweich

Das SLZ verwendet grundsätzlich die **Allgemeine Systematik für Öffentliche Bibliotheken** – kurz **ASB**. So nutzen Lehrer und vor allem Schüler direkt die in wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken übliche Form, Medien zu ordnen.

Mit Hilfe der ASB wird ein Titel der Sachliteratur dem inhaltlichen Schwerpunkt entsprechend in eine Sachgruppe eingeordnet und erhält eine besondere Kennzeichnung, die Notation.

Auf diese Weise wird der Bibliotheksbestand erschlossen und eine Literaturrecherche im Bestand kann nach dieser Erschließungsregel durchgeführt werden – ein Klick auf die Systematik in der Detailansicht im OPAC (Open Public Access Catalogue) führt zu einer Trefferliste der gesamten Untergruppe.

### Die Sachgruppen der ASB:

- A Allgemeines.  
Wissenschaft, Kultur, Information und Kommunikation (Allgemeines)
- B Biographische Literatur
- C Geographie, Ethnologie
- D Heimatkunde
- E Geschichte, Zeitgeschichte einschl. Kulturgeschichte und Volkskunde
- F Recht
- G Sozialwissenschaften
- H Wirtschaft
- K Religion
- L Philosophie
- M Psychologie
- N Pädagogik
- O Sprache
- P Literatur
- R Kunst
- S Musik. Tanz. Theater. Film. Hörfunk und Fernsehen
- T Mathematik
- U Naturwissenschaften
- V Medizin
- W Technik, Industrie, Handwerk und Gewerbe

- 
- X Landwirtschaft. Forstwirtschaft. Fischwirtschaft. Hauswirtschaft
  - Y Sport, Freizeitgestaltung
  - Z Belletristik

Die ASB ist für Schulen jedoch nur bedingt geeignet. Dies vor allem deshalb, weil die Sachgruppen naturgemäß nicht den Schulfächern zugeordnet sind, beziehungsweise Schulfächer mehrere Sachgruppen tangieren – wie zum Beispiel „Deutsch als Sprache“ und „Literatur im Deutschunterricht“ – oder weil Lehrbücher mehrere Untergruppen abdecken – organische und anorganische Chemie – oder gar mehrere Sachgruppen umfassen – beispielsweise Biologie und Chemie oder Physik und Mathematik.

Aus diesen Gründen wurde die klassische ASB für die Bedürfnisse des SLZ erweitert und die Zuordnungsregeln teilweise abgewandelt. Diese Besonderheiten sollen hier dokumentiert werden:

## Anleitungen für Schüler – Lehrbücher einschließlich Handreichungen für Lehrer

Soweit in den Sachgruppen nicht ohnehin Untergruppen für Lehrbücher vorhanden waren, wurden sie eingeführt. Diese Vorgehensweise ist der ASB also nicht fremd – in öffentlichen Bibliotheken wird sie aber hauptsächlich im Bereich Spracherwerb verwandt.

### Vorgehensweise:

- a. Die in allen Sachgruppen vorhandene Untergruppe „allgemeine Nachschlagewerke“ wurde mit dem Zusatz „Anleitungen für Schüler“ versehen.  
In dieser Untergruppe werden sowohl die Arbeitsbücher für die Schüler als auch die zuzuordnenden Handbücher für die Lehrer erfasst.
- b. Soweit ein Lehrbuch mehrere **naturwissenschaftliche Fächer** abdeckt, wird es der Untergruppe „Naturwissenschaften → Allgemeines → Allgemeine Nachschlagewerke, Anleitungen für Schüler“ zugeordnet.
- c. Soweit ein Lehrbuch **mehrere Hauptgruppen** erfasst, wird es der Hauptgruppe „Allgemeines → Schriften vermischten Inhaltes → Anleitungen für Schüler“ zugeordnet.
- d. Lehrbücher und Handreichungen für Lehrer, die ein bestimmtes literarisches Werk behandeln werden in der Gruppe „**Literatur** → Leben und Werk von Persönlichkeiten → Einzeldarstellungen“ eingeordnet.
- e. Unterrichtsvorlagen und Handreichungen für Lehrer **ohne Bezug zu einem Lehrbuch** für Schüler werden im Bereich „Pädagogik → Fachdidaktik allgemeinbildende Schulen → (und gegebenenfalls der) Fach-Untergruppe“ eingeordnet.
- f. Für alle Handreichungen und Materialien, die das Selbstlernzentrum in Eigenproduktion erstellt, wurde neu die Gruppe Dak 2 DBG Informationen gebildet.

**Gleichwohl:** Die Einordnung eines Buches innerhalb der Systematik bietet Raum für viele angeregte Streitgespräche ☺

Dieses Dokument wurde mit Win2PDF, erhaeltlich unter <http://www.win2pdf.com/ch>  
Die unregistrierte Version von Win2PDF darf nur zu nicht-kommerziellen Zwecken und zur Evaluation eingesetzt werden.